



Mission in Deutschland - Sinnenpark "mobil"

12. Freundesbrief, Juni 2018

Liebe Freunde,

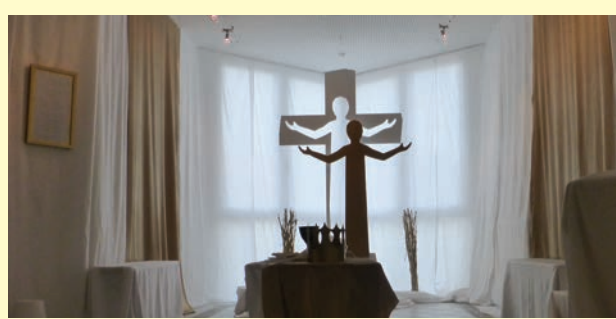
Gebet und immer wieder Gebet ... (Teil 3). Der Satz einer treuen Beterin für Sinnenpark „mobil“ hat mich in den letzten Tagen sehr bewegt und ermutigt. Sie sagte mir: "Keines unserer Gebete geht verloren". Das ist für mich ein ganz großer Trost und macht mir Mut zum anhaltenden Gebet. Bitte betet mit, dass noch viele Menschen durch die Ausstellungen Jesus Christus kennenlernen. Und dankt mit dafür, dass jetzt schon 21.500 Besucher die Ausstellungen von Sinnenpark „mobil“ besucht haben. Über 200 Schulklassen haben Jesus Christus kennengelernt. Das ist für mich eine große Gebetserhörung.

Das Motto des Bibellesebundes: Bibel erleben - das passt doch zum Sinnenpark

In der schönen neuen Zentrale des Bibellesebundes in Marienheide durfte die Ausstellung „Menschen begegnen Jesus“ drei Wochen lang stattfinden. Die Mitarbeiter haben 2.300 Besucher durch die Ausstellung geführt, und das alles neben den laufenden Aufgaben. Eine Mitarbeiterin berichtet über einen Schüler, der mit einer Förderschule die Ausstellung besuchte. Er war ganz begeistert von der Zachäus-Geschichte. Jesus lässt sich von dem stadtbekanntem Betrüger Zachäus einladen. Die Leute sind entsetzt und können es nicht verstehen. Und dann darf Zachäus sogar Jesus nachfolgen, obwohl er so viele Menschen betrogen hat. Und als der Junge hört, dass auch wir heute Jesus



nachfolgen dürfen, kommt spontan die Frage: Was muss ich tun, um Jesus nachzufolgen? Es beeindruckte ihn sehr, dass er Jesus nur darum bitten muss sein Freund zu werden. Der Junge dachte kurz nach und dann rief er laut und aus vollem Herzen: „Ich wünschte, ich wäre schon im Himmel, dann wäre ich bei Jesus.“ Fazit der Mitarbeiterin: "Wenn es nur für diese Führung gewesen wäre, hätte sich der Sinnenpark schon gelohnt."



Gerätehalle einer Baufirma als Veranstaltungsort

In Scharmbeck (bei Hamburg) fand die Ausstellung in einer großen Gerätehalle und das Café in einer über 400 Jahre alten Scheune, ca. 80 Meter von der Halle entfernt, statt. Gutes Wetter war hier Pflicht, und das hatten sie die ganzen 14 Tage, für die Mitarbeiter eine starke Gebetserhöhung. Insgesamt besuchten etwa 1.500 Menschen den Sinnenpark in Winsen-Scharmbeck, darunter 900 Kinder. Insbesondere in der zweiten Woche ließen sich viele Besucher aus den Dörfern einladen, die von Besuchern von der Ausstellung ge-



hört hatten. Die Rückmeldung vieler, auch kirchenferner Besucher, war sehr positiv und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichteten von guten Gesprächen und Begegnungen. Über eine WhatsApp-Bibelleseaktion konnten Interessierte anschließend 14 Tage die Bibeltgeschichten der Ausstellung selber nachlesen. Eine ganz neue Idee auch nach der Ausstellung die Bibel besser kennen zu lernen.



Vorbereitungen für den nächsten Einsatz



Von der Gerätehalle haben wir ein Andenken mitgenommen: Feiner Staub in Hülle und Fülle! Eine gute Reinigung der Technik und Stoffe mit tollen Helfern war unumgänglich.



Gebetsanliegen:

Gott DANKEN!

- Für die guten Ausstellungen beim Bibellesebund und in Pattensen/Scharmbeck.
- Für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und den Leitern an beiden Orten.
- 2019 ist bereits mit acht Veranstaltungen ausgebucht (s. www.sinnenpark-mobil.de).

Bitte:

- Um Bewahrung auf den Reisen und beim Auf- und Abbau der Ausstellung.
- Störungsfreie Technik

Danke für Eure Begleitung und Unterstützung! Euer Reiner

Bankverbindung: EGfD, KD-Bank Dortmund
IBAN: DE72 3506 0190 2108 8030 56,
Projektnummer: 6841MBJ (bitte unbedingt angeben,
damit Deine Spende zugeordnet werden kann).



Reiner Straßheim, Strauchbachweg 7,
35428 Langgöns, Tel. 06447 886494
E-Mail: reiner@sinnenpark-mobil.de
www.sinnenpark-mobil.de